

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-26144

Fax: (0221) 221-26005

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 28.09.2015

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 24.09.2015, 16:00 Uhr bis 20:37 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Bezirksbürgermeister Andreas Hupke GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Stefan Fischer	GRÜNE
Herr Markus Graf	GRÜNE
Frau Antje Kosubek	GRÜNE
Herr Klaus Vinçon	GRÜNE
Frau Yana Yo	GRÜNE
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Tim Cremer	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Marcus Derichs	CDU
Herr Günter Leitner	CDU
Herr Wolfgang Micheel-Fischer	CDU
Herr Ralf Uerlich	CDU
Frau Anja Lenkeit	DIE LINKE
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Adrian Kasnitz	DEINE FREUNDE
Herr Thomas Geffe	

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
Frau Insa Klock
Herr Andreas Schmitz
Herr Klaus Harzendorf
Frau Herr Dr. Trier
Herr Pries
Frau Dahlheim

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Walter Vossen

Bürgerinnen und Bürgern unterstützt. Bezirksbürgermeister Hupke spricht sich für die Durchführung eines Ortstermins aus.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**
- 3 Verwaltungsvorlagen**
 - 3.1 Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Innenstadt) 2015
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
0140/2015
übernommen aus vorheriger Sitzung
 - 3.2 Gestaltung der "Historischen Mitte Köln" mit Römisch Germanischem Museum (RGM), Kölnischem Stadtmuseum (KSM) und Kurienhaus
hier: Durchführung eines Realisierungswettbewerbs und Beschluss zur Sanierung des Römisch Germanischen Museums
1301/2015
Sammelumdruck vom 19.08.2015.
 - 3.2.1 Gestaltung "der Historischen Mitte Köln" mit Römisch-Germanischem Museum (RGM), Kölnischem Stadtmuseum (KSM) und Kurienhaus (Beschlussvorlage 1301/2015); hier: kleine Lösung
AN/1445/2015
 - 3.3 Umgestaltung des Spielplatzes Brüsseler Platz in Köln-Neustadt/Nord
1453/2015
 - 3.4 Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Kuniberts kloster in Köln-Altstadt/Nord
2165/2015
 - 3.5 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Drehbrücke Deutzer Hafen
Planungsleistungen für die Generalsanierung
2150/2015
 - 3.5.1 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zu TOP 3.5, betr.: Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV Drehbrücke Deutzer Hafen
Planungsleistungen für die Generalsanierung
AN/1469/2015

- 3.6 Errichtung einer Mega-Light-Werbeanlage vor dem Grundstück Blaubach 3
2691/2015
- 3.7 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung:
Roncalliplatz
hier: Antrag der Dirk Becker Entertainment GmbH, Schanzenstraße 37, 51063 Köln
auf Durchführung eines Konzertes am 07.07.2016 (zzgl. der Auf- und Abbauarbeiten
vom 04.07.2016 - 09.07.2016) auf dem Roncalliplatz
2599/2015
- 3.8 Baubeschluss für die Umgestaltung der Maastrichter Straße sowie Freigabe von
investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-1-1043,
Maastrichter Straße, Umgestaltung (Masterplan)
1456/2015
- 3.9 Weihnachtsmärkte auf Plätzen der Innenstadt (Friesenplatz und Chlodwigplatz)
2780/2015
- 4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen**
- 4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO "Glascontainer Neusser Wall 48"
1793/2015
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 4.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Beschwerde wegen zweitägiger Lärmbelästigung
aufgrund der Veranstaltung mit dem Namen "Harley Dome Cologne" (Az.: 02-1600-
80/15)
2197/2015
- 5 Anträge gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
(Entscheidungs- und Anhörungsrechte)**
- 5.1 Baustelleneinrichtung der Cäcilienstraße – Erhöhung der Verkehrssicherheit und
notwendige Verbreiterung von Rad- und Fußanlagen, Antrag Grüne
AN/1150/2015
- 5.2 (ehemals 5.9) Entrümpfung und Behebung des unkoordinierten Zustandes auf der
Deutzer Freiheit und den Nebenstraßen, Antrag CDU
AN/1377/2015
- 5.3 Neuer Standort für die Kreuzblume, Antrag CDU
AN/1146/2015
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 5.4 Ersetzung der Lichtsignalanlage Frankenplatz am Konrad-Adenauer-Ufer durch ei-
nen Zebrastreifen, Antrag Piraten
AN/1164/2015
übernommen aus vorheriger Sitzung

- 5.5 Einrichtung und Erweiterung von Fahrradabstellmöglichkeiten am Hans-Böckler-Platz, Antrag CDU
AN/1145/2015
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 5.6 Lärmbelästigung durch Straßenbahnen auf dem Hohenstaufenring, Antrag Grüne
AN/1360/2015
- 5.6.1 "Lärmbelästigung durch Straßenbahnen auf dem Hohenstaufenring"
Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag AN/1360/2015
2826/2015
- 5.7 Grünanlage am Bolzplatz Helenenwallstraße
AN/1361/2015
- 5.8 Wohnraumschutzsatzung – hier: Ersatzwohnraum, Antrag SPD
AN/1366/2015
- 5.9 Planungen für den Breslauer Platz, Dringlichkeitsantrag Grüne
AN/1446/2015
- 5.10 Sofortmaßnahmen gegen Gefahrenlage für Fahrradfahrer*innen auf dem Hansaring,
Gem. Dringlichkeitsantrag (Herr Geffe u. SPD)
AN/1456/2015
- 5.11 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag, betr.: Vermüllung Altstadt Marsplatz
AN/1470/2015
- 6 Aktuelle Viertelstunde /Vortrag zu aktuellem Thema**
- 7 Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 7.1 Baumassnahmen im St. Marienhospital - hier Steinbeet -
AN/0683/2015
- 7.2 Maßnahmen zur Behebung des Leerstands auf den Ringen
AN/0939/2015
- 7.2.1 Antwort zu Maßnahmen zur Behebung des Leerstandes auf den Ringen,
AN/0939/2015
1911/2015
- 7.3 Komödienstraße – Umbau, Anfrage SPD
AN/1006/2015
- 7.3.1 Antwort zu Komödienstraße Umbau
2717/2015

- 7.4 U3-Betreuung in der Kölner Innenstadt
AN/1108/2015
- 7.4.1 U-3 Betreuung Kölner Innenstadt
2809/2015
- 7.5 Tempo 30 in der Kölner Innenstadt
AN/1111/2015
- 7.6 Wegeverbindung Friedenspark
AN/1173/2015
- 7.6.1 Antwort zur Anfrage der SPD-Fraktion "Wegeverbindung Friedenspark"
2527/2015
- 7.7 Parken am Museum für angewandte Kunst Köln (MAKK)
AN/1176/2015
- 7.8 Durchführung eines Kolloquiums zum Thema Obdachlosenszene und bettelnden Menschen im Stadtbezirk 1
AN/1211/2015
- 7.8.1 Beantwortung der CDU-Anfrage: Durchführung eines Kolloquiums zum Thema Obdachlosenszene und bettelnden Menschen im Stadtbezirk 1
AN/1211/2015/1
- 7.9 Aufstellung kundenunfreundlicher Wartehäuschen auf Bahnsteigen der KVB
AN/1231/2015
- 7.10 Urheberrechte Parkcafe im Rheingarten
AN/1234/2015
- 7.11 Opernbaustelle - weiterer Umgang mit Anliegern/Anwohnern
AN/1258/2015
- 7.12 Bushaltestelle Moltkestraße, Anfrage SPD
AN/1165/2015
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 7.13 Anfrage zur Wiederherstellung der Pflasterung nach dem Abbau alter Werbeanlagen
AN/0872/2015
- 7.13.1 Wiederherstellung der Pflasterung nach dem Abbau alter Werbeanlagen
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 18.06.2015, TOP 6.1
2543/2015

8 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung

- 8.1 Einbeziehung vom Stadtbezirk Innenstadt in die Machbarkeitsstudie RRX-Halt Köln-Mülheim, Anfrage Grüne
AN/1356/2015
- 8.2 Schrottfahräder - Procedere und Optimierungsmöglichkeiten
AN/1391/2015
- 8.3 Gaffel-Gelände am Eigelstein (Altstadt/Nord), Anfrage SPD
AN/1457/2015
- 8.3.1 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.09.2015 betreffend Gaffel-Gelände am Eigelstein (Altstadt/Nord) (AN/1457/2015)
2857/2015
- 9 Mündliche Fragen an die Verwaltung**
- 10 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 11 Mitteilungen der Verwaltung**
- 11.1 Planungsstand zum Erweiterungsbau des Gymnasium Thusneldastr. 15-17, 50679 Köln mit 3-fach-Sporthalle und Neubau einer 1-fach Turnhalle für das Berufskolleg Deutzer Freiheit, Eumeniusstr. 4, 50679 Köln
1271/2015
- 11.2 Kölner Stadtmodell;
hier: Erweiterung um drei Modellbauplatten
2068/2015
- 11.3 Bericht über die Antragsbeschlüsse der Bezirksvertretung 1 in der aktuellen Wahlperiode
2649/2015
- 11.4 Mitteilung über erfolgte Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses
2665/2015
- 11.5 Ziel- und Leistungsvereinbarung - Bürgerhaus Stollwerck, Bürgerzentrum Deutz, Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Quäker Nachbarschaftsheim
2449/2015
- 11.6 Stadtbezirksübergreifende Schülerbewegungen
2580/2015
- 11.7 Parkraumbewirtschaftung Parkplatz entlang des Rheinufers am Konrad-Adenauer-Ufer/
Niederländer Ufer in Köln-Neustadt-Nord
2573/2015

- 11.8 Ergebnisprotokoll der 4. Sitzung des Kunstbeirates in der Ratsperiode 2014-2020
2590/2015
- 11.9 Bedarfsermittlung zu Unterstützungsangeboten für Drogenkonsumenten: vergleichende Betrachtung von Szenebefragungen in Köln 2014-2015
Vortrag von Frau Dahlheim (Gesundheitsamt mit Frau Schu vom Institut FOGS, Herr Breetzmann (Amt f. öff. Ordnung), Herrn Rüenauffer (Polizei) nach Gesundheitsausschuss
2639/2015
- 11.10 Busbahnhof Breslauer Platz – Nutzung der freiwerdenden Fernbuswarteplätze ab November 2015
Vortrag von Herrn Harzendorf, Amt 66, ca. 17.00 Uhr
2799/2015
- 11.11 Haus Krefelder Str. 46 (Neustadt-Nord) - Leerstand/Wohnraumzweckentfremdung
2773/2015
- 11.12 Antrag der Interessengemeinschaft Severinsviertel auf Genehmigung eines weiteren verkaufsoffenen Sonntags am 13.12.2015 gem. § 10 LÖG NRW
2160/2015

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

2 Verwaltungsvorlagen

- 2.1 Besetzung der Stelle Schulleitung an der KGS Nikolaus-Groß-Schule, Bernhard-Letterhaus-Str. 17 in 50670 Köln-Neustadt/Nord
2714/2015

3 Mitteilungen der Verwaltung

4 Bericht aus den Beiräten

- 4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

- 4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

5 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Einwohnerfragestunde**
- 2 **Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**
- 3 **Verwaltungsvorlagen**
- 3.1 **Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Innenstadt) 2015
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
0140/2015**

Bezirksvertreter Graf stellt folgenden Änderungsantrag und begründet diesen:

„Die Bezirksvertretung stellt den Bedarf für die Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Innenstadt für die Jahre 2015 ff. (entsprechend der Anlage „**Prioritätenliste**“) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen **entsprechend ihrer Priorisierung**.

Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Darüber hinaus wird die Verwaltung um die Prüfung gebeten, ob analog zur Rheinuferstraße statt schwarzen Asphalts eine graue Deckschicht verwandt werden kann.“

Die Bezirksvertretung Innenstadt spricht sich für die Abstimmung über den Änderungsantrag aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung stellt den Bedarf für die Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Innenstadt für die Jahre 2015 ff. (entsprechend der Anlage „**Prioritätenliste**“) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen **entsprechend ihrer Priorisierung**.

Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Darüber hinaus wird die Verwaltung um die Prüfung gebeten, ob analog zur Rheinuferstraße statt schwarzen Asphalts eine graue Deckschicht verwandt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 3.2 **Gestaltung der "Historischen Mitte Köln" mit Römisch Germanischem Museum (RGM), Kölnischem Stadtmuseum (KSM) und Kurienhaus
hier: Durchführung eines Realisierungswettbewerbs und Beschluss zur Sanierung des Römisch Germanischen Museums
1301/2015**

Herr Dr. Trier, 4512 – Römisch Germanisches Museum, nimmt ausführlich zu den Planungen Stellung. Er führt aus, dass sowohl im Römisch Germanischen Museum (RGM) als auch

im Kölner Stadtmuseum ein erheblicher Sanierungsbedarf bestehe. Gemeinsam mit dem lange beabsichtigten Neubau des Kölner Kurienhauses bestehe hier die Möglichkeit, den südlichen Roncalliplatz gemeinsam mit den drei Institutionen städtebaulich zu entwickeln. Dies habe auch der Ende letzten Jahres stattgefundene Ideenwettbewerb ergeben. Die Unterbringung der drei Institutionen in einem Gebäude wäre letztlich eine Wiederherstellung des historischen Stadtgrundrisses, welcher sich im Straßennamen „Am Hof“ noch widerspiegele. An gleicher Stelle stand der Erzbischöfliche Palast, der unter dem Erzbischof Rainald von Dassel errichtet wurde. Der Palast ist 1674 nach einer Brandkatastrophe abgerissen worden. Der Palast galt als eines der großartigsten profanen Bauwerke seine Zeit nördlich der Alpen. Aus archäologischen Grabungen heraus könne der Grundriss relativ genau rekonstruiert werden. Der neue Gebäudekörper würde diesen Grundriss nachzeichnen. Der Ideenwettbewerb habe weiter ergeben, dass die Durchgangssituation am RGM durch eine Erweiterung des Erdgeschosses geändert werden soll.

Er stellt zudem den hohen Sanierungsbedarf des RGM nach 40 Jahren Nutzung dar. Nach einem Neubau sei das Ausstellungskonzept unter Beibehaltung der bisherigen Grundzüge zu überarbeiten. Insbesondere die Funde im Rahmen des U-Bahn Baus seien zu integrieren.

Herr Pries, 4518 – Kölnisches Stadtmuseum, stellt die notwendige Neukonzeption der Ausstellung dar. Wesentliche historische Zeiträume seien aufgrund Platzmangels bisher nicht dargestellt. Eine räumliche Zusammenlegung mit dem RGM könne dies verbessern. Es sei ein entsprechendes Konzept entwickelt worden. Ebenfalls stellt er den hohen Sanierungsbedarf des Stadtmuseums dar. Dieses sei zudem nicht barrierefrei. Ein gemeinsamer Standort am Roncalliplatz ergebe Synergieeffekte, wie z.B. durch die Zusammenarbeit der Fachbibliotheken.

Herr Füssenich, Domkapitel, stellt den ebenfalls großen Sanierungsbedarf des Kurienhauses dar. Ein gemeinschaftlicher Neubau biete eine große Chance. Das Kurienhaus und das darin enthaltene Archiv sollen einen adäquaten Neubau erhalten. Der Rat entscheide zunächst über die Durchführung eines Realisierungswettbewerbes.

Herr Rostek, 26 – Gebäudewirtschaft, stellt die finanziellen Auswirkungen dar und führt aus, dass aufgrund des Sanierungsbedarfes die Kosten auch ohne den angestrebten Neubau anfallen.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für die Beschlussvorlage aus. Für ihn überwiegen die Chancen des Projektes die Risiken. Er fragt nach den Kosten für die wahrscheinlich notwendigen Interimslösungen.

Herr Dr. Trier teilt mit, dass aufgrund des engen Zeitplans der Sanierung keine umfangreiche Interimslösung notwendig werde. Die Bodendenkmalpflege werde Büroräume im Innenstadtbereich anmieten.

Herr Pries führt aus, dass diese Kosten auch bei einer Sanierung am bisherigen Standort entstünden. Es werde versucht, bis zu einem Neubau am Standort zu verbleiben.

Herr Füssenich stellt dar, dass eine innerkirchliche Interimslösung angestrebt werde.

Herr Rostek teilt ergänzend mit, dass städtischerseits Interimslösungen vermieden werden sollen.

Herr Uerlich (CDU-Fraktion) merkt kritisch den in den letzten 30 Jahren aufgelaufenen Renovierungsbedarf an. Er fragt nach, weshalb bei diesem Projekt die Bürgerinnen und Bürger nicht stärker beteiligt wurden. Er sieht bei seiner Fraktion noch erheblichen Beratungsbedarf.

Herr Dr. Trier führt aus, dass das bisherige Verfahren inklusive des Ideenwettbewerbes transparent durchgeführt und die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert wurden.

Frau Tillessen (FDP) begründet ihren Änderungsantrag.

Bezirksvertreterin Dr. Börschel (SPD-Fraktion) sieht das Projekt einerseits als Chance, andererseits aber auch als Herausforderung an.

Bezirksvertreter Leitner (CDU-Fraktion) kritisiert das Projekt und hier insbesondere die kulturelle Ballung und Zentralisierung in der Innenstadt. Er regt einen Verbleib des Stadtmuseums am bisherigen Standort an. Die Bezirksvertretung sei nicht zu dem Ideenwettbewerb eingeladen gewesen.

Herr Dr. Trier verweist auf den Erfolg der zentralen Museumsinsel in Berlin.

Frau Lenkeit (Fraktion Die Linke) spricht sich für den Änderungsantrag der FDP aus.

Bezirksbürgermeister Hupke spricht sich dafür aus, dass die Bezirksvertretung Innenstadt in dem Realisierungswettbewerb angemessen vertreten werden soll.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat genehmigt die durch die Verwaltung mit der Hohen Domkirche ausgehandelte Grundlagenvereinbarung zur Neubebauung des Bereichs zwischen Roncalliplatz, Am Hof sowie dem Kurt-Hackenberg-Platz im Rahmen des Kooperationsprojektes „Historische Mitte Köln“ und beauftragt die Verwaltung mit deren Unterzeichnung und Umsetzung. Die Kosten für den europaweiten architektonischen Realisierungswettbewerb betragen ca. 800.000 €, für die anschließende Entwurfsplanung ca. 750.000 €.
2. Unabhängig von der Durchführung des Wettbewerbs beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Weiterführung der Planung der Generalsanierung des Museumsgebäudes des RGM analog des Beschlusses 1506/2011. Die öffentlichen Flächen um das Museumsgebäude des RGM und den Bereich an der Treppe im Süden des Roncalliplatzes sind ergänzend mit zu beplanen. Der Museumsdurchgang wird innerhalb der Sanierungsmaßnahme entsprechend des städtebaulichen Wettbewerbs geschlossen.

Die Kosten der Maßnahme werden auf 35 bis 42 Mio. € geschätzt. Hinzu kommen Kosten i. H. v. ca. 3,9 bis 4,3 Mio. € für die Flächen um das Museum. Die Entwurfsplanung mit geprüfter Kostenberechnung ist dem Rat zur Beschlussfassung über die Realisierung (Baubeschluss) vorzulegen.

3. Für die Realisierung des Gesamtprojekts beschließt der Rat, dass zum Stellenplan 2016 die notwendigen zusätzlichen Stellen
1 x VGr. Ib, Fg. 1a BAT bzw. EG 14 TVöD (Besetzung mit technischem Personal),
3 x TA VGr. III/II, Fg. 1/1b + TZ BAT bzw. EG 12 + TZ TVöD (Ingenieur/innen),
1 x VA VGr. IVa/III, Fg. 1b/1b BAT bzw. EG 11 TVöD (Verwaltungspersonal)
bei der Gebäudewirtschaft eingerichtet werden. Bis zum Inkrafttreten des Stellenplanes 2016 sind verwaltungsintern Verrechnungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen, die Stellen sind schnellstmöglich zu besetzen.
4. Für die Begleitung bei Planung und Realisierung der Generalsanierung RGM und zur Sicherstellung der Betreiberverantwortung beschließt der Rat, dass zum Stellenplan 2016 die notwendigen zusätzlichen Stellen
2 Stellen Ingenieur/in Bewertung: VGr. IVa/III, Fg. 1/1c + TZ BAT (EG 11 + TZ TVöD)
1 Handwerker/Techniker Bewertung: VGr. Vc/Vb-MD, Fg. 17/16a BAT (EG 8 TVöD)
bei Dez. VII/5 eingerichtet werden. Bis zum Inkrafttreten des Stellenplanes 2016 sind

verwaltungsintern Verrechnungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen, die Stellen sind schnellstmöglich zu besetzen.

5. Darüber hinaus beschließt der Rat, zwei zusätzliche befristete Wissenschaftlerstellen bei den beiden Museen einzurichten:
RGM: 1 Stelle Wiss. Archäologin / Archäologe, Bewertung: VGr. II, Fg. 1a BAT bzw. EG 13 TVöD, Zeitraum: 01/2017-06/2020
KSM: 1 Stelle Wiss. Historiker/in / Kurator/in Bewertung: VGr. II, Fg. 1a BAT bzw. EG 13 TVöD, Zeitraum: 01/2019 bis 06/2022
6. Weiterhin beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Neuberechnung und Vorlage der zukünftig entstehenden Betriebskosten für RGM und KSM zum Baubeschluss.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen Linke, Frau Tillessen (FDP) und Herrn Kasnitz (Deine Freunde) bei Enthaltung CDU.

3.2.1 Gestaltung "der Historischen Mitte Köln" mit Römisch-Germanischem Museum (RGM), Kölnischem Stadtmuseum (KSM) und Kurienhaus (Beschlussvorlage 1301/2015); hier: kleine Lösung AN/1445/2015

Frau Tillessen stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Rat möge beschließen:

Die Beschlussvorlage 1301/2015 wird ersetzt und mit folgenden Änderungen beschlossen:

Der Rat beschließt die unverzügliche Umsetzung der Beschlüsse zur Generalinstandsetzung des Römisch Germanischen Museums (1506/2011) inklusive der Sanierung der Platzfläche um das Museumsgebäude und zur Generalinstandsetzung und Erweiterung des Kölnischen Stadtmuseums (2648/2011) sowie die Schließung des Durchgangs des RGM sowie die auf der Grundlage der in der hier vorliegenden Beschlussvorlage dargelegten aktualisierten Berechnung dieser Kosten.

Der Rat beschließt weiterhin folgende Änderungen:

- Das Verwaltungsgebäude des RGM wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Die Chance zur Neufassung der städtebaulichen Situation im gesamten Bereich Kurt-Hackenbergsplatz / Am Hof / Roncalliplatz bleibt so gewahrt. Zu diesem Zweck soll ein Architektenwettbewerb durchgeführt werden.
- Dieser Neubau kann die LVR Betriebseinheit zu Archäologischer Zone und Jüdischem Museum integrieren. Der Verwaltung wird ein entsprechender Prüfauftrag erteilt.
- Die dafür erforderlichen Personalaufwände werden neu berechnet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen Linke, Frau Tillessen (FDP) und Herrn Kasnitz (Deine Freunde) bei Enthaltung CDU

3.3 Umgestaltung des Spielplatzes Brüsseler Platz in Köln-Neustadt/Nord 1453/2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2015, die Umgestaltung des Spielplatzes Brüsseler Platz in Neustadt/Nord mit Gesamtkosten in Höhe von 210.000 Euro durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.4 Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Kuniberts-kloster in Köln-Altstadt/Nord
2165/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2015, die Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Kuniberts-kloster in Köln-Altstadt/Nord mit Gesamtkosten in Höhe von 105.000 Euro durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.5 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Drehbrücke Deutzer Hafen
Planungsleistungen für die Generalsanierung
2150/2015**

Bezirksvertreter Derichs (CDU-Fraktion) bittet den Änderungsantrag TOP 3.5.1 dahingehend zu ergänzen, dass die Verwaltung Auskunft über die voraussichtliche Dauer der Sperrung geben soll.

Bezirksvertreterin von Netzer (SPD-Fraktion) spricht sich dafür aus, dass die Verwaltung die geplanten Verkehrslenkungen während der Sanierungszeit vorstellt. Darüber hinaus spricht sie sich gegen den Änderungsantrag aus. Die Beteiligung der Bezirksvertretung Porz sei das Ergebnis intensiver Besprechungen innerhalb der Bezirksvertretung Innenstadt gewesen und sollte beibehalten werden.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion. Aufgrund der eindeutigen Lage der Drehbrücke im Stadtbezirk Innenstadt und der rein bezirklichen Bedeutung der Alfred-Schütte-Allee sei eine Beteiligung der Bezirksvertretung Porz nicht notwendig.

Herr Dr. Höver, 02-1 – Bürgeramt Innenstadt, weist darauf hin, dass seitens der Bezirksvertretung Porz damals darauf hingewiesen wurde, dass sich die Verkehrsbeziehungen für Nutzer der Alfred-Schütte-Allee aus Richtung Porz ändern würden. Aufgrund dessen hat die Bezirksvertretung Innenstadt seinerzeit zugestimmt, die BV 7 in die Beratungsfolge aufzunehmen. Er rät zu einer Einigung zwischen den Bezirksvertretungen.

Bezirksvertreter Cremer (SPD-Fraktion) stellt dar, dass Verkehrsbeziehungen stadtbezirks-übergreifend sein können. Die Alfred-Schütte-Allee führe teilweise über das Gebiet des Stadtbezirks Porz. Eine Änderung der Verkehrsführung habe somit Auswirkungen auf den Stadtbezirk Porz. Aufgrund dessen spricht er sich für eine Beteiligung der Bezirksvertretung Porz aus.

Bezirksbürgermeister Hupke stellt dar, dass er sich grundsätzlich für eine Verständigung und Einigung unter den Stadtbezirken ausspreche. Er stellt aber dar, dass im vorliegenden Fall

die Beteiligung der Bezirksvertretung Porz nicht erfolgen sollte. Die Beteiligung sollte aufgrund der Einwände eines großen Industriebetriebes erfolgen. Die Verkehrsbeziehungen der Porzer Bevölkerung seien nicht relevant gewesen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat erkennt den Bedarf zur Sanierung der Drehbrücke Deutz und der damit verbundenen Planungsleistungen an und beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung mit der Vergabe der Planungsleistungen an externe Ingenieurbüros und Prüfinstitute. Die Realisierung der Planung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Die benötigten Planungsmittel in Höhe von 160.400,00 € sind im Haushalt 2015 (incl. Finanzplanung 2016 bis 2018) im Teilergebnisplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Haushaltsjahr 2015 veranschlagt.

Die Bezirksvertretung Innenstadt verneint die sachliche und örtliche Zuständigkeit der Bezirksvertretung Porz, da die Deutzer Drehbrücke ausschließlich und eindeutig im Gebiet des Stadtbezirks Innenstadt liegt.

Da während der Sanierungsarbeiten mit einer länger dauernden Sperrung der Drehbrücke für Zu-Fuß-Gehende und Rad-Fahrende zu rechnen ist, wird die Verwaltung beauftragt, die Errichtung eines Provisoriums zu prüfen, das die Querung der Hafeneinfahrt in Variante a) nur für Zu-Fuß-Gehende und in der Variante b) für Zu-Fuß-Gehende und Rad-Fahrende ermöglicht. Die Kosten für beide Varianten sind zu ermitteln und der Bezirksvertretung Innenstadt vorzulegen, die dann über die mögliche Errichtung eines Provisoriums entscheidet.

Die Verwaltung soll Auskunft über die voraussichtliche Dauer der Sperrung geben.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretungen Innenstadt und Porz uneingeschränkt zustimmt.

ja / nein

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.5.1 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zu TOP 3.5, betr.: Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV Drehbrücke Deutzer Hafen Planungsleistungen für die Generalsanierung AN/1469/2015

Beschluss:

Die Vorlage wird wie folgt ergänzt:

Einfügen nach Absatz 2:

Die Bezirksvertretung Innenstadt verneint die sachliche und örtliche Zuständigkeit der Bezirksvertretung Porz, da die Deutzer Drehbrücke ausschließlich und eindeutig im Gebiet des Stadtbezirks Innenstadt liegt.

Da während der Sanierungsarbeiten mit einer länger dauernden Sperrung der Drehbrücke für Zu-Fuß-Gehende und Rad-Fahrende zu rechnen ist, wird die Verwaltung beauftragt, die Errichtung eines Provisoriums zu prüfen, das die Querung der Hafeneinfahrt in Variante a) nur für Zu-Fuß-Gehende und in der Variante b) für Zu-Fuß-Gehende und Rad-Fahrende ermöglicht. Die Kosten für beide Varianten sind zu ermitteln und der Bezirksvertretung Innenstadt vorzulegen, die dann über die mögliche Errichtung eines Provisoriums entscheidet.
Die Verwaltung soll Auskunft über die voraussichtliche Dauer der Sperrung geben.

Im letzten Absatz sind die Worte „und Porz“ zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Bezirksvertreterin Lenkeit (Linke) beantragt getrennte Abstimmung über die beiden Absätze. Mehrheitlich zugestimmt gegen Grüne bei Enthaltung von Herrn Geffe.

Abstimmung über den 1. Absatz:

Mehrheitlich zugestimmt gegen 2 SPD, Linke und Frau Tillessen (FDP) bei Enthaltung von Frau von Netzer (SPD).

Abstimmung über den 2. Absatz:

Einstimmig zugestimmt.

3.6 Errichtung einer Mega-Light-Werbeanlage vor dem Grundstück Blaubach 3 2691/2015

Bezirksbürgermeister Hupke teilt mit, dass die Beschlussvorlage auf Wunsch der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bis zur Durchführung eines Ortstermins zurückgestellt werde. An diesem Ortstermin soll auch der Direktor des angrenzenden Hotels teilnehmen.

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

3.7 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung:

Roncalliplatz

hier: Antrag der Dirk Becker Entertainment GmbH, Schanzenstraße 37, 51063 Köln auf Durchführung eines Konzertes am 07.07.2016 (zzgl. der Auf- und Abbauarbeiten vom 04.07.2016 - 09.07.2016) auf dem Roncalliplatz 2599/2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergaben / Internationales die Verwaltung zu beauftragen, der Dirk Becker Entertainment GmbH, Schanzenstraße 37, 51063 Köln den Roncalliplatz am 07.07.2016 (zzgl. der notwendigen Auf- und Abbauarbeiten vom 04.07.2016 – 09.07.2016) zur Durchführung einer Konzertveranstaltung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.8 Baubeschluss für die Umgestaltung der Maastrichter Straße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-1-1043, Maastrichter Straße, Umgestaltung (Masterplan) 1456/2015

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung mit der Umgestaltung der Maastrichter Straße mit Gesamtkosten von 733.337,50 €.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Umgestaltung der Maastrichter Straße in Höhe von 100.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-1-1043, Maastrichter Straße, Umgestaltung (Masterplan), Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2015.
Die Voraussetzungen zur vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW liegen vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.9 Weihnachtsmärkte auf Plätzen der Innenstadt (Friesenplatz und Chlodwigplatz) 2780/2015

Bezirksvertreterin Kosubek (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert die kurzfristige Einbringung der Beschlussvorlage.

Bezirksvertreter Uerlich (CDU-Fraktion) kritisiert, dass die Mitteilung aus der Sitzung am 27.08.2015 als Beschlussvorlage eingebracht werden sollte. Die aktuelle Beschlussvorlage habe hiermit aber inhaltlich nichts gemeinsam.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert ebenfalls die kurzfristige Vorlage. Weihnachtsmärkte würden in der Regel sehr viel früher geplant und beantragt.

Frau Klock, 32 – Amt für öffentliche Ordnung, teilt mit, dass die Beschlussvorlage aufgrund der Ausführungen der Bezirksvertretung in der letzten Sitzung erstellt und eingebracht wurde. Herr Rummel habe die in der letzten Sitzung geäußerte Kritik sehr ernst genommen und aufgrund dessen diese Beschlussvorlage kurzfristig eingebracht. Hierbei wurde versucht, eine Dringlichkeitsentscheidung zu vermeiden und alle Gremienmitglieder zu beteiligen.

Herr Dr. Höver, 02-1 – Bürgeramt Innenstadt, erläutert, dass die Mitteilung aus der letzten Sitzung nicht inhaltlich kritisiert wurde, sondern die Auffassung, dass es sich hierbei um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handle. Die Verwaltung beabsichtige mit der Beschlussvorlage, den kritisierten Mangel zu heilen.

Bezirksvertreter Uerlich (CDU-Fraktion) bezweifelt, dass die vorliegenden Weihnachtsmärkte den beabsichtigten Charakter eines Veedelsweihnachtsmarktes erfüllen. Er bittet dies zu prüfen.

Frau Klock sagt eine Prüfung zu.

Bezirksvertreterin Dr. Börschel (SPD-Fraktion) hat die Mitteilung in der letzten Sitzung ebenfalls als sehr unglücklich empfunden. Sie betrachtet die Beschlussvorlage als Testlauf für das zukünftige Verfahren und spricht sich für diese aus.

Bezirksvertreterin Tillessen (FDP) begrüßt die Einbringung der Beschlussvorlage. Sie kritisiert allerdings die Planungen für den Friesenplatz. Diese scheinen für einen Veedels-Weihnachtsmarkt zu groß dimensioniert. Trotzdem werde sie zustimmen.

Bezirksbürgermeister Hupke lässt über beide Weihnachtsmärkte getrennt abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a.) der Interessengemeinschaft Friesenplatz, vertreten durch Frau Theresa Weingarten, die ordnungsbehördliche Erlaubnis zu erteilen, in der Zeit vom 23.11.2015 bis zum 23.12.2015 (inclusive Auf- und Abbauzeiten vom 11.11.2015 bis 31.12.2015) auf dem Friesenplatz einen Weihnachtsmarkt durchzuführen. Die Öffnungszeiten liegen werktags in der Zeit von 09:00 Uhr bis 22:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11:00 Uhr bis 22:00 Uhr.
- b.) der Interessengemeinschaft ABC, vertreten durch Frau Alice Baker, die ordnungsbehördliche Erlaubnis zu erteilen, in der Zeit vom 23.11.2015 bis zum 23.12.2015 (inclusive Auf- und Abbauzeiten vom 11.11.2015 bis 31.12.2015) auf dem Chlodwigplatz einen Adventsmarkt durchzuführen. Die Öffnungszeiten liegen werktags in der Zeit von 09:00 Uhr bis 22:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung zu a) Friesenplatz:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung Grüne und Herrn Geffe.

Abstimmung zu b) Chlodwigplatz:

Einstimmig zugestimmt.

4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO "Glascontainer Neusser Wall 48" 1793/2015

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

4.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Beschwerde wegen zweitägiger Lärmbelästigung aufgrund der Veranstaltung mit dem Namen "Harley Dome Cologne" (Az.: 02-1600-80/15) 2197/2015

zurückgestellt

5 Anträge gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)

5.1 Baustelleneinrichtung der Cäcilienstraße – Erhöhung der Verkehrssicherheit und notwendige Verbreiterung von Rad- und Fußanlagen, Antrag Grüne AN/1150/2015

Beschluss:

Im Rahmen der Baustelleneinrichtung bitten wir folgende Maßnahmen kurzfristig umzusetzen:

- 1) Verbreiterung des Gehweges im Baustellenbereich auf eine Breite von 2,20m
- 2) Verbreiterung des Radschutzstreifen im Baustellenbereich auf eine Mindestbreite von 1,50m
- 3) Reduzierung der beiden Fahrbahnen von 3,50m bzw. 3,40 auf 2,80 bis 3m
- 4) Der Radschutzstreifen wird nach der Baustelle, auf der rechten Fahrbahn, bis zum Neumarkt weitergeführt. Dieser schließt sich nach der Rechtskurve (zum Neumarkt/Ostseite) an den bereits vorhandenen Fahrradstreifen an
- 5) Die zweispurige Führung des MIV bis zur Neumarkt Ostseite ermöglicht die dringende Vergrößerung der Warteinsel für zu Fußgehende und Radfahrenden zwischen Fahrbahn und KVB Gleisen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2 (ehemals 5.9) Entrümpelung und Behebung des unkoordinierten Zustandes auf der Deutzer Freiheit und den Nebenstraßen, Antrag CDU AN/1377/2015

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Deutzer Freiheit und ihre Seitenstraßen unter Einbeziehung der Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz von überflüssigen Gehhindernissen auf den Bürgersteigen zu entrümpeln.

Dafür soll eine Begehung der betroffenen Straßen unternommen werden, an deren Ende ein Protokoll mit einer Liste der zu entfernenden Gegenstände steht.

Ferner wird die Verwaltung gebeten, Vorschläge zu entwickeln, wie die Einkaufs- und Aufenthaltsqualität auf der Deutzer Freiheit verbessert werden kann.

Dazu zählt z. B. die Aufstellung von Bänken, aber auch die Einrichtung von Flächen für eine Nutzung im Sinne von Außengastronomie.

Zudem wird die Verwaltung gebeten, ein geeignetes Parkkonzept zu entwickeln, welches allen Straßenverkehrsteilnehmern zu Gute kommt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein solches Parkkonzept nicht die Existenz der Händler und Gewerbetreibenden auf der Deutzer Freiheit und ihren Seitenstraßen gefährden darf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.-

**5.3 Neuer Standort für die Kreuzblume, Antrag CDU
AN/1146/2015**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.4 Ersetzung der Lichtsignalanlage Frankenplatz am Konrad-Adenauer-Ufer
durch einen Zebrastreifen, Antrag Piraten
AN/1164/2015**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.5 Einrichtung und Erweiterung von Fahrradabstellmöglichkeiten am Hans-
Böckler-Platz, Antrag CDU
AN/1145/2015**

Bezirksvertreter Uerlich (CDU-Fraktion) schlägt aufgrund des Ortstermins folgende Änderung des Beschlusstextes vor:

„1. Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Bauträger/Bauherren des Grundstücks Venloer Str./Ludolf-Camphausen-Str. Verhandlungen aufzunehmen. Das Ziel dieser Verhandlungen soll sein, dass im Untergeschoss der geplanten Tiefgarage auch Fläche geschaffen wird, die zum Abstellen von Fahrrädern aus dem öffentlichen Raum dient.

2. Die Verwaltung wird gebeten, mit der Deutschen Bahn in Verhandlung zu treten, um eine Machbarkeitsstudie zu veranlassen, deren Ziel die Errichtung einer Fahrradstation links neben dem Haupteingang ist.

3. Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig 3 Parkplätze links neben dem Bahnhofsgebäude in Radabstellplätze durch die Installation von Haarnadeln umzuwandeln.“

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt an, die Ziffer 3 wie folgt abzuändern:

„3. Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig Parkplätze **in ausreichender Anzahl** links neben dem Bahnhofsgebäude in Radabstellplätze durch die Installation von Haarnadeln umzuwandeln.“

Herr Uerlich (CDU-Fraktion) erklärt sich hiermit einverstanden.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Bauträger/Bauherren des Grundstücks Venloer Str./Ludolf-Camphausen-Str. Verhandlungen aufzunehmen. Das Ziel dieser Verhandlungen soll sein, dass im Untergeschoss der geplanten Tiefgarage auch Fläche geschaffen wird, die zum Abstellen von Fahrrädern aus dem öffentlichen Raum dient.

2. Die Verwaltung wird gebeten, mit der Deutschen Bahn in Verhandlung zu treten, um eine Machbarkeitsstudie zu veranlassen, deren Ziel die Errichtung einer Fahrradstation links neben dem Haupteingang ist.

3. Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig Parkplätze **in ausreichender Anzahl** links neben dem Bahnhofsgebäude in Radabstellplätze durch die Installation von Haarnadeln umzuwandeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.6 Lärmbelästigung durch Straßenbahnen auf dem Hohenstaufenring, Antrag
Grüne
AN/1360/2015**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den Kölner Verkehrs-Betrieben, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Lärmbelästigung auf dem Hohenstaufenring im Kreuzungsbereich Zülpicher Platz/Jahnstraße durch passierende KVB-Stadtbahnen deutlich zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.6.1 "Lärmbelästigung durch Straßenbahnen auf dem Hohenstaufenring"
Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag AN/1360/2015
2826/2015**

**5.7 Grünanlage am Bolzplatz Helenenwallstraße
AN/1361/2015**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Grünanlage, die südwestlich an den Bolzplatz Helenenwallstraße grenzt, beispielsweise durch Rückschnitt des Gebüschs, heller und freundlicher zu gestalten und so auch das Sicherheitsgefühl für die Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.8 Wohnraumschutzsatzung – hier: Ersatzwohnraum, Antrag SPD
AN/1366/2015**

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die rechtliche Möglichkeit zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Genehmigung einer Wohnraumzweckentfremdung in der Weise eingeschränkt werden können, so dass die Schaffung von Ersatzwohnraum (vgl. § 7 der Wohnraumschutzsatzung der Stadt Köln vom 17. Juni 2014) nicht innerhalb des Stadtgebietes (vgl. § 7 Absatz 1), sondern des Stadtbezirks nachgewiesen werden muss.
2. Die Ergebnisse dieser Prüfung sind der Bezirksvertretung Innenstadt und den zuständigen Gremien des Rates der Stadt Köln mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.9 Planungen für den Breslauer Platz, Dringlichkeitsantrag Grüne
AN/1446/2015**

Zur Diskussion siehe TOP 11.10

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, ihre Planungen für den Breslauer Platz hinsichtlich der Erweiterung der Taxistände und Kurzzeitparkplätze sofort einzustellen.

Darüber hinaus fordert die Bezirksvertretung Innenstadt die Verwaltung auf, Ideen für die temporäre Nutzung des Breslauer Platzes zu erarbeiten und diese den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der SPD-Fraktion.

**5.10 Sofortmaßnahmen gegen Gefahrenlage für Fahrradfahrer*innen auf dem Hansaring, Gem. Dringlichkeitsantrag (Herr Geffe u. SPD)
AN/1456/2015**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Sofortmaßnahmen zu ergreifen, um die derzeitige Gefahrenlage für Fahrradfahrer*innen auf dem Hansaring an der Kreuzung Am Kämpchenshof zu beenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.11 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag, betr.: Vermüllung Altstadt Marsplatz
AN/1470/2015**

Bezirksvertreter Uerlich (CDU-Fraktion) begründet den Dringlichkeitsantrag seiner Fraktion. Die befürchtete Gesundheitsgefährdung begründe die Dringlichkeit. Der dort gesammelte Gastromüll werde nicht fachgerecht entsorgt.

Frau Klock, 32 – Amt für öffentliche Ordnung, stellt die bisher veranlassten Maßnahmen der Verwaltung dar. Der Ordnungsdienst habe den Bereich kontrolliert, konnte aber keine Feststellung machen. Die AWB sei mit einer Reinigung beauftragt. Da es sich hier teilweise um private Innenhoflagen handele, seien die Möglichkeiten der Verwaltung eingeschränkt. Mit den Betreibern der Gastronomiebetriebe werden Gespräche geführt. Sollten sich im Anschluss die Zustände innerhalb einer gesetzten Frist nicht ändern, werde die Verwaltung eine Ordnungsverfügung erlassen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah den unhaltbaren Zustand der Vermüllung in der Altstadt Höhe Marsplatz zu entschärfen.

Dabei ist zu klären, ob und wie der Müll ordnungsgemäß entsorgt wird, damit die Belagerung von Nagetieren (Ratten und Mäuse) in diesem Bereich abgestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Aktuelle Viertelstunde /Vortrag zu aktuellem Thema

7 Anfragen aus früheren Sitzungen

**7.1 Baumassnahmen im St. Marienhospital - hier Steinbeet -
AN/0683/2015**

**7.2 Maßnahmen zur Behebung des Leerstands auf den Ringen
AN/0939/2015**

Bezirksvertreter Uerlich (CDU-Fraktion) zeigt sich enttäuscht darüber, dass die Verwaltung einzelne Stadtteile nicht nach ihrer wirtschaftlichen Entwicklung beurteilen könne. Die Beantwortung zu Ziffer 5 sei ebenfalls nicht zufriedenstellend, da seitens des Wohnungsamtes in Zusammenarbeit mit dem Haus- und Grundbesitzerverein Ladenlokale auf ihre Wohnraumtauglichkeit untersucht würden. Dies sei auch im Internet dargestellt.

**7.2.1 Antwort zu Maßnahmen zur Behebung des Leerstandes auf den Ringen,
AN/0939/2015
1911/2015**

**7.3 Komödienstraße – Umbau, Anfrage SPD
AN/1006/2015**

**7.3.1 Antwort zu Komödienstraße Umbau
2717/2015**

**7.4 U3-Betreuung in der Kölner Innenstadt
AN/1108/2015**

**7.4.1 U-3 Betreuung Kölner Innenstadt
2809/2015**

**7.5 Tempo 30 in der Kölner Innenstadt
AN/1111/2015**

**7.6 Wegeverbindung Friedenspark
AN/1173/2015**

- 7.6.1 Antwort zur Anfrage der SPD-Fraktion "Wegeverbindung Friedenspark" 2527/2015**

- 7.7 Parken am Museum für angewandte Kunst Köln (MAKK) AN/1176/2015**

- 7.8 Durchführung eines Kolloquiums zum Thema Obdachlosenszene und bettelnden Menschen im Stadtbezirk 1 AN/1211/2015**

- 7.8.1 Beantwortung der CDU-Anfrage: Durchführung eines Kolloquiums zum Thema Obdachlosenszene und bettelnden Menschen im Stadtbezirk 1 AN/1211/2015/1**

- 7.9 Aufstellung kundenunfreundlicher Wartehäuschen auf Bahnsteigen der KVB AN/1231/2015**

- 7.10 Urheberrechte Parkcafe im Rheingarten AN/1234/2015**

Bezirksvertreter Vinçon (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert die bisher nicht erfolgte Antwort der Verwaltung. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ersucht die Verwaltung um eine Beantwortung in den nächsten 14 Tagen.

- 7.11 Opernbaustelle - weiterer Umgang mit Anliegern/Anwohnern AN/1258/2015**

- 7.12 Bushaltestelle Moltkestraße, Anfrage SPD AN/1165/2015**

- 7.13 Anfrage zur Wiederherstellung der Pflasterung nach dem Abbau alter Werbeanlagen AN/0872/2015**

Bezirksvertreterin Tillessen (FDP) kritisiert die Antwort der Verwaltung unter TOP 7.13.1. Die angegebene Dauer der Wiederherstellung von 5-6 Monaten sei nicht nachvollziehbar. Es handele es sich um normale Gehwegflächen.

- 7.13.1 Wiederherstellung der Pflasterung nach dem Abbau alter Werbeanlagen hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 18.06.2015, TOP 6.1 2543/2015**

8 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung

8.1 Einbeziehung vom Stadtbezirk Innenstadt in die Machbarkeitsstudie RRX-Halt Köln-Mülheim, Anfrage Grüne AN/1356/2015

8.2 Schrottfahräder - Procedere und Optimierungsmöglichkeiten AN/1391/2015

8.3 Gaffel-Gelände am Eigelstein (Altstadt/Nord), Anfrage SPD AN/1457/2015

8.3.1 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.09.2015 betreffend Gaffel-Gelände am Eigelstein (Altstadt/Nord) (AN/1457/2015) 2857/2015

9 Mündliche Fragen an die Verwaltung

Bezirksvertreterin Lenkeit (Fraktion Die Linke) stellt folgende mündlichen Anfragen:

-Kartäuserwall 14:

Gibt es derartige Aufwertungssanierungen anderweitig in der Südstadt? Insbesondere für solche Häuser, für die Abriss- und Neubaugenehmigungen vorliegen?

-Elsasstraße:

Es gibt eine Quote für Parkraum. Wie steht es in der Elsasstraße mit dem quotierten Parkraum?

10 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Planungsstand zum Erweiterungsbau des Gymnasium Thusneldastr. 15-17, 50679 Köln mit 3-fach-Sporthalle und Neubau einer 1-fach Turnhalle für das Berufskolleg Deutzer Freiheit, Eumeniusstr. 4, 50679 Köln 1271/2015

Bezirksvertreter Uerlich (CDU-Fraktion) kritisiert, dass wiederholt eine Schulbaumaßnahme erst geraume Zeit nach dem erfolgten Beschluss (hier: 2011) umgesetzt werde.

Bezirksvertreterin Lenkeit (Fraktion Die Linke) fragt nach, ob beide Schulleitungen um Zustimmung gebeten wurden und in welchen Bereichen Einsparungen vorgesehen sind.

**11.2 Kölner Stadtmodell;
hier: Erweiterung um drei Modellbauplatten
2068/2015**

**11.3 Bericht über die Antragsbeschlüsse der Bezirksvertretung 1 in der aktuellen Wahlperiode
2649/2015**

Bezirksvertreterin Dr. Börschel (SPD-Fraktion) dankt der Verwaltung für die Erstellung des Berichtes.

**11.4 Mitteilung über erfolgte Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses
2665/2015**

**11.5 Ziel- und Leistungsvereinbarung - Bürgerhaus Stollwerck, Bürgerzentrum Deutz, Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Quäker Nachbarschaftsheim
2449/2015**

**11.6 Stadtbezirksübergreifende Schülerbewegungen
2580/2015**

**11.7 Parkraumbewirtschaftung Parkplatz entlang des Rheinufer am Konrad-Adenauer-Ufer/
Niederländer Ufer in Köln-Neustadt-Nord
2573/2015**

**11.8 Ergebnisprotokoll der 4. Sitzung des Kunstbeirates in der Ratsperiode 2014-2020
2590/2015**

**11.9 Bedarfsermittlung zu Unterstützungsangeboten für Drogenkonsumenten: vergleichende Betrachtung von Szenebefragungen in Köln 2014-2015
Vortrag von Frau Dahlheim (Gesundheitsamt mit Frau Schu vom Institut FOGS,
Herr Breetzmann (Amt f. öff. Ordnung), Herrn Rüenauffer (Polizei) nach Gesundheitsausschuss
2639/2015**

Frau Dahlheim Gesundheitsamt, Frau Schu vom Institut FOGS und Herrn Rüenauffer (Polizei) stellen ausführlich die Ergebnisse der Szenenbefragungen in Köln vor und beantworten zahlreiche Nachfragen aus dem Kreise der Bezirksvertretung Innenstadt.

**11.10 Busbahnhof Breslauer Platz – Nutzung der freiwerdenden Fernbuswarteplätze ab November 2015
Vortrag von Herrn Harzendorf, Amt 66, ca. 17.00 Uhr
2799/2015**

Herr Harzendorf, 66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik, erläutert ausführlich die Planungen der Verwaltung für die freiwerdenden Fernbuswarteplätze am Breslauer Platz ab November 2015.

Bezirksvertreter Graf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert die Planungen der Verwaltung, den Bereich als Parkfläche auszuweisen sowie die Auffassung der Verwaltung, dass es sich hierbei um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handele. Er spricht sich für die Einbringung einer Beschlussvorlage aus und begründet den Dringlichkeitsantrag TOP 5.9

Bezirksvertreterin Dr. Börschel (SPD-Fraktion) begrüßt, dass die Verwaltung Planungen vorlege, spricht sich aber ebenfalls für die Einbringung einer Beschlussvorlage aus. Der Breslauer Platz müsse einer städtebaulichen Lösung zugeführt werden. Die vorgelegten Planungen der Verwaltung können daher nur temporärer Gestalt sein.

Auf Nachfrage von Bezirksbürgermeister Hupke erläutert Herr Harzendorf, dass der Fernbusbahnhof am Flughafen ab dem 28.10.2015 in Betrieb genommen werde. Die bisherigen Standorte stehen ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung und würden mittels Absperungen geschlossen. Sollte ein Beschluss zur Nutzung des Breslauer Platzes notwendig sein, werde dieser im Verkehrsausschuss erfolgen. Die Bezirksvertretung Innenstadt könnte aufgrund der Sitzungstermine per Dringlichkeitsentscheidung beteiligt werden.

Bezirksvertreterin Lenkeit (Fraktion Die Linke) äußert ihr Unverständnis über die geplante Zwischennutzung, da diese nicht der beabsichtigten Verkehrsentlastung der Innenstadt diene.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass der Termin 28.10.2015 bereits länger feststehe. Aufgrund dessen könne er keine Dringlichkeit erkennen.

Bezirksvertreterin Tillessen (FDP) spricht sich ebenfalls für eine städteplanerische Entwicklung des Breslauer Platzes aus und kritisiert die Umsiedlung des Fernbusbahnhofes, da dies eine ideale Nutzung bis zu der gewünschten Entwicklung gewesen sei.

Bezirksvertreterin Dr. Börschel (SPD-Fraktion) schlägt zum Verfahren vor, eine Beschlussvorlage in der FVB am 30.10.2015 zu beraten und im Anschluss eine Entscheidung per Dringlichkeitsentscheidung zu treffen.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für das im Dringlichkeitsantrag 5.9 geforderte Verfahren aus.

Herr Harzendorf gibt erneut zu bedenken, dass aufgrund der gesamtstädtischen Bedeutung des Breslauer Platzes der Verkehrsausschuss Beschlussorgan wäre. Die Bezirksvertretung Innenstadt wäre hier Anhörungsorgan. Aufgrund der zeitlichen Abläufe wäre aber eine Entscheidung bis zum 28.10.2015 notwendig. Nach Wegfall der Fernbusse wäre weiterhin von einer angespannten Verkehrslage am Breslauer Platz auszugehen, die nicht durch eine einfache Sperrung behoben werden könnte. Dies könnte negative Resonanzen in der Öffentlichkeit bewirken. Aufgrund dessen sei eine direkt an die Sperrung anschließende Nutzung wünschenswert.

Bezirksbürgermeister Hupke regt die Durchführung einer gemeinsamen Sondersitzung von Verkehrsausschuss und Bezirksvertretung Innenstadt an. Es bestehe aus seiner Sicht aber kein Zeitdruck.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sieht ebenfalls keinen Zeitdruck. Die nächste reguläre Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt findet bereits am 05.11.2015 statt.

Bezirksvertreterin Dr. Börschel (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass die anschließende Sitzung des Verkehrsausschusses erst am 01.12.2015 stattfindet. Aufgrund dessen sollte eine Meinungsbildung bis zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 27.10.2015 erfolgt sein.

Bezirksbürgermeister Hupke schlägt aufgrund dessen entweder eine Vorababstimmung der BV 1 aus, z.B. in Form einer offenen FVB.

Herr Geffe sieht ebenfalls keine Dringlichkeit in dieser Angelegenheit.

Bezirksvertreterin Kosubek (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für die Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag TOP 5.9 aus.

**11.11 Haus Krefelder Str. 46 (Neustadt-Nord) - Leerstand/Wohnraumzweckentfremdung
2773/2015**

**11.12 Antrag der Interessengemeinschaft Severinsviertel auf Genehmigung eines weiteren verkaufsoffenen Sonntags am 13.12.2015 gem. § 10 LÖG NRW
2160/2015**

gez.
Hupke
Bezirksbürgermeister

gez.
Schmitz
Schriftführer